



Basel, 16. März 2016

Aktennotiz 1. Treffen Beirat Stadtteilrichtplan Gundeldingen (StaP)

Donnerstag, 3. März 2016 von 17:30 Uhr bis 20:45 Uhr in den Räumlichkeiten der Kantons- und Stadtentwicklung am Marktplatz 30a und im Planungsamt, Rittergasse 4

Teilnehmer/-innen:

Delegierte der Quartierorganisationen

Erich Bucher	Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz IGG
Alain Schnetzler	JuAr Basel
Oswald Inglin	Neue Gruppe Bahnhof
Alain Aschwanden	Planungsgruppe Gundeldingen
Gabriele Frank	Quartierkoordination Gundeldingen
Sarah Steg	Verein Wohnliches Gundeli Ost

Entschuldigt:

Willy Spinnler	Neutraler Quartierverein Gundeldingen
----------------	---------------------------------------

Delegierte der Verwaltung

Roland Frank	Stv. Leiter Kantons- und Stadtentwicklung
Martin Sandtner	Leiter Planungsamt
Manuela Studer	Projektleiterin Raumentwicklung
Olivier Wyss	Projektleiter Kantons- und Stadtentwicklung (Protokoll)

1. Begrüssung in der Kantons- und Stadtentwicklung, Präsidialdepartement

Roland Frank, Vorsitzender der Projektleitung Basel Süd/Gundeli Plus begrüsst die Teilnehmenden, dankt allen für das Interesse und die Bereitschaft für die Zusammenarbeit und informiert über die Aufgaben der Kantons- und Stadtentwicklung u.a. im Rahmen der Stadtentwicklung Gundeli Plus.

Die Zielsetzungen zum 1. Treffen Beirat Stadtteilrichtplan Gundeldingen (StaP):

Die Teilnehmer/-innen kennen

- den Sinn und Zweck des Stadtteilrichtplans,
- die Vorgehensweise,
- die Ausgangslage (Quartierinteressen),
- die Fristigkeit,
- die Zuständigkeiten innerhalb der Verwaltung und
- den aktuellen Projektstand.

Die Grundsätze der Zusammenarbeit des Beirats und der Verwaltung sowie das weitere Vorgehen sind geklärt.

2. Vorstellungsrunde aller Teilnehmenden

Kurze Vorstellungsrunde der Teilnehmenden.

Alain Aschwanden wird die Informationen an den NQV weiterleiten. Olivier Wyss bietet dem NQV ein separates Treffen zur Informationsvermittlung an.

3. Traktanden

Keine Ergänzungen.

4. Information zum Einbezug der Quartierinteressen

Die Teilnehmenden haben vor dem Treffen das Dokument „Prozess-Schema zum Einbezug der Quartierinteressen“ (Stand 18.11.2015) und das Dokument „Grundsätze zur Zusammenarbeit des Beirats und der Verwaltung“ (Entwurf, Stand 22.2.2016) erhalten.

Olivier Wyss, Projektkoordinator Stadtentwicklung Gundeli Plus, ist für den Prozess zum Einbezug der Quartierinteressen zuständig und präsentiert die zwei Dokumente den Anwesenden.

Als externer Moderator wird Nico Scholer die zukünftigen Treffen inkl. allfälliger Runder Tische begleiten. Nico Scholer war Koordinator der Quartierentwicklung in der Gemeinde Pratteln, ist dipl. soziokultureller Animator mit Weiterbildung in Gemeinde- und Stadtentwicklung und hat Erfahrungen in Moderations- und Beteiligungsverfahren.

5. Diskussion

Inputs zum Prozess-Schema:

- Wunsch nach Einbezug von politischen Parteien/Quartiersektionen vor der formalen Mitwirkung der öffentlichen Planaufgabe.
- Mehr Treffen des Beirats könnten zur Förderung von gemeinsamen Meinungsbildern beitragen.
- Der Beirat wünscht sich vor Erstellung des StaP-Entwurfs einbezogen zu werden, damit noch Einflussmöglichkeiten seitens Beirats bestehen.
- Dem Beirat wird vor dem öffentlichen Einbezug mit Ausstellung und Info-Spaziergängen ein Ausstellungskonzept präsentiert.

Inputs zu den Grundsätzen der Zusammenarbeit:

- Punkt 1, Leitsätze der Verwaltung: Wunsch nach Berücksichtigung des Gewerbes und der Arbeitsplätze in den Leitsätzen zum Inhalt des Stadtteilrichtplans. Prüfung der Ergänzung „Arbeitsqualität“ im ersten Leitsatz „(...) zur weiteren Steigerung der Lebens- und Arbeitsqualität im Gundeli (...).
- Punkt 3, Aufgaben und Bereitschaft der Mitglieder: Eine Rückmeldung der Delegierten an das Planungsamt innert 4 Wochen könnte knapp sein und soll flexibel gestaltet werden können. Es wird die Ergänzung „in der Regel innert 4 Wochen“ aufgenommen.
- Punkt 6, Mitglieder der Projektorganisation (Verwaltung): Eine Vertretung des Departements für Wirtschaft, Soziales und Umwelt (WSU) soll geprüft werden.

6. Aufbruch Richtung Planungsamt, Bau- und Verkehrsdepartement

7. Verpflegung

8. Begrüssung im Planungsamt, Bau- und Verkehrsdepartement

Martin Sandtner, Vorsitzender der Projektsteuerung Basel Süd, begrüsst die Teilnehmenden vor einem Ausschnitt aus dem Stadtmodell im Massstab 1:1000, der den Lebensraum Gundeldingen zeigt, und informiert über die Aufgaben des Planungsamts insbesondere der Abteilung Raumentwicklung im Rahmen des Stadtteilrichtplans Gundeldingen.

9. Information zum StaP

Manuela Studer, Projektleiterin Stadtteilrichtplan Gundeldingen, informiert über den Stadtteilrichtplan (vgl. beigefügte PowerPoint-Präsentation). Die vorhandene Analyse des Statistischen Amtes wird den Delegierten zur Verfügung gestellt.

10. Information zur Triage der Quartierinteressen

Olivier Wyss verteilt und erläutert das Arbeitspapier zur „Ausgangs- und Wissensgrundlage betreffend Quartierinteressen und Stadtteilrichtplan Gundeldingen (StaP)“ (Entwurf, Stand 3.3.2016). Das Arbeitspapier listet verschiedene Quartierinteressen und deren Quellen auf und zeigt, welche Quartierinteressen zum aktuellen Zeitpunkt wie berücksichtigt werden sollen. Die zusammen getragenen Quartierinteressen sollen mit dem Beirat auf Vollständigkeit überprüft werden und beurteilt werden, ob Themen separat an einem Runden Tisch behandelt werden müssten. Das Dokument soll schliesslich als ein Baustein zur Erarbeitung des StaP dienen. Einzelne Punkte werden seitens Verwaltung noch überarbeitet, bevor die Liste an die Delegierten der Quartierorganisationen versandt wird.

11. Diskussion

- Wie das Gewerbe und die Arbeitsplätze im Rahmen des StaP behandelt werden können (z.B. Zielkonflikte zwischen Gewerbe und Bewohner/-innen resp. bestehende Ängste bzgl. Verdrängung des Gewerbes aus den Innenhöfen) und ob eine Gewerbebefragung Sinn macht, wird überprüft.
- Der Beirat möchte die Chancen für Visionen nutzen und auch Bestehendes hinterfragen sowie Trends berücksichtigen. Es besteht das Interesse, sich bei der Erarbeitung von visionären Zielbildern einzubringen. Es soll geprüft werden, ob ein Workshop an einem zusätzlichen Treffen des Beirats realisiert werden kann.
- Falls zum Thema Mobilität ein Runder Tisch stattfinden soll, könnte überlegt werden, ob das Thema Velo (Pro Velo) und das Thema des motorisierten Individualverkehrs (TCS) an zwei Runden Tischen separat behandelt werden könnte.

12. Feedbackrunde

Einzelne Rückmeldungen sind im Rahmen der Diskussionen aufgenommen.

13. Weiteres Vorgehen

Rückmeldungen der Beirats-Delegierten bis **Montag, 25. April 2016** zu:

- Dokument „Akttenotiz 1. Treffen Beirat StaP, Stand 16.3.2016“
- Dokument „Grundsätze zur Zusammenarbeit des Beirats und der Verwaltung, Stand 16.3.2016“
- Dokument „Ausgangs- und Wissensgrundlage betreffend Quartierinteressen und Stadtteilrichtplan Gundeldingen (StaP, Stand 16.3.2016)“
- Wünschenswerte Teilnehmer/-innen oder Organisationen an den „Runden Tischen“

Die Dokumente werden nach der StaP-Projektleitungs-Sitzung vom 28. April 2016 auf www.gundeliplus.ch veröffentlicht.

In der Gundeli Plus Zeitung vom 27. April 2016 wird über das erste Treffen des Beirats und über die aktuelle StaP-Entwicklung berichtet. (Nachträglicher Hinweis: Die nächste Ausgabe der Gundeli Plus Zeitung als Beilage der Gundeldinger Zeitung ist am 25. Mai 2016)

Falls ein „Runder Tisch Mobilität“ stattfinden soll, könnte dieser Ende Juni 2016 realisiert werden.